

JOHN LOCKE, AN ESSAY CONCERNING HUMAN UNDERSTANDING

Leitfragen für den 25.10.2005

Essay, I.2.1 – 5 („Es gibt keine angeborenen spekulativen Prinzipien“,
Meiner-Ausgabe, S. 29 ff.)

1. Gegen welche These richtet sich Lockes Argumentation?
2. Was meint Locke mit einem Prinzip? Nennen Sie die Beispiele für Prinzipien, die Locke anführt.
3. Locke unterscheidet zwischen praktischen und spekulativen Prinzipien. Erklären Sie in ihren eigenen Worten, was Locke mit diesen beiden Klassen von Prinzipien meint. Ziehen Sie dazu auch I.3.1 hinzu.
4. Welche beiden grundlegenden Argumentationsstrategien gegen die besagte These skizziert Locke in I.2.1?
5. Zeichnen sie die Struktur der Abschnitte 2 – 5 nach, indem Sie jeweils kurz beschreiben, was Locke in diesen Abschnitten tut.